Die Grazbürsten®

14. Programm 1997

PRESSE-ECHO

Zu wahr, um schön zu sein

Neue Kronen Zeitung UNABHÄNGIG 19.11.1997

Ihr 13. Programm *zeigen die „Grazbürsten" ab morgen, Freitag, 20 Uhr im Grazer Grandhotel Wiesler. Nikolaus Lechthaler, Horst Goldemund, Rosie Belic, Gudrun Gröbelbauer, Pianist und Komponist Gerhard Wanker sowie Franz Gollner (von links) titeln durchaus zeitgemäß: „Zu wahr, um schön zu sein!"*

Foto: „Grazbürsten"

der neue Grazer 15.11.1997

Zu wahr, um schön zu sein...

Mitten in den Proben steht das Grazer Kabarettensemble „Grazbürsten" für das neue Programm „Zu wahr, um schön zu sein", das am 21. November in Grandhotel Wiesler Premiere hat. Das Programm enthält wieder eine bunte Palette an sozial- und gesellschaftskritischen Nummern, deren zentrales Anliegen Unterhaltung ist, die aber auch zum Nachdenken und Kehren vor der eigenen Tür einladen. Karten gibt es im Zentralkartenbüro und an der Abendkasse.

Das Ensemble der Grazbürsten besteht aus Gudrun Gröbelbauer, Rosie Belic, Nikolaus Lechthaler, Franz Gollner und Horst Goldemund. Am Piano sitzt Gerhard Wanker, die Technik betreut Pepe Gross.

KLEINE ZEITUNG 19.11.1997

Das Grazbürsten-Team bleibt unverändert – gut KK

GRAZBÜRSTEN:

„Zu wahr, um schön zu sein"

Am 21. November 1997 steigt um 20 Uhr im Café des Grandhotels Wiesler die Premiere des 13. Programms der Grazbürsten: Halbe-halbe-Lösungen, geklonte Schuldner, röm.-kath. Scientologie, weibliche Soldaten etc. – Unterhaltung und Anregung zum Nachdenken sind garantiert. Infos & Kartenvorverkauf: Zentralkartenbüro (Telefon 0 31 6/ 83 02 55) und Grazbürsten (Telefon 0 31 6/67 18 37).

der neue Grazer 15.11.1997

NZ

19.11.1997

NEUES KABARTTPROGRAMM

Die Grazbürsten beißen bereits zum 13. Mal zu

„Zu wahr, um schön zu sein" sind die Arbeitsmarktsituation, die Tourismuspleite, die Halbe-halbe-Lösung und genmanipulierte Kürbisse für die Grazbürsten. Grund genug für die Kabarettisten, in „grün/beiß" diesen Themen ihr 13. Programm zu widmen. Das Ensemble, das seit 1984 besteht, präsentiert die neuen Lachnummern ab 21. November um 20 Uhr im Café des Grandhotels Wiesler. Karten und Informationen über weitere Vorstellungen gibt es im Zentralkartenbüro, an der Abendkassa und unter ✆ 67 18 37.

KLEINE ZEITUNG 21.11.1997

Sechs Grazbürsten, lieblich FOTO: KK

Wahres und „Schiaches"

„Zu wahr, um schön zu sein" nennt sich das neue Programm der Grazbürsten, zu dessen Premiere sechs Vorwitzige einladen.

Kabarett. Premiere: Heute. Vorstellungen bis Jänner. Hotel Wiesler, Graz. 20 Uhr. ✆ **0 31 6/83 02 55**

NZ 21.11.1997

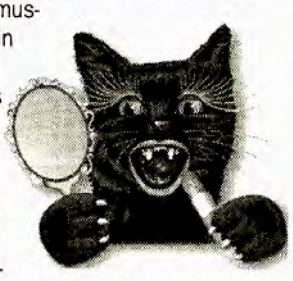
Die populären „Grazbürsten" starten heute im Grazer Grandhotel Wiesler ihr neues Programm. (Foto: Veranstalter)

NZ
23.11.1997

HEUTE, 23. 11.

KLEINKUNST

ZU WAHR, um schön zu sein. Von der tristen Arbeitsmarktsituation bis zu den weiblichen Soldaten, von der Tourismuspleite in Kärnten bis zu den genmanipulierten Kürbissen wird alles bissig, engagiert und, wenn's sein muß, auch saublöd kommentiert. Hotel Wiesler, Graz. 20 Uhr. (VS). ✆ **0 31 6/67 18 37**



Unterhaltung

NZ
23.11.1997

DIE GRAZBÜRSTEN (Bild links) zeigen seit Freitag im Grazer Hotel Wiesler ihr neues Programm. Unter dem Titel „Zu wahr, um schön zu sein" werden Themen wie Piercing, Polizeiverhörmethoden, das Klonen, Sekten und Tourismuspleite kabarettistisch aufbereitet. Wer der ausgezeichneten Gruppe schon sehr anspruchsvoll gegenübersteht, wird diesmal vielleicht ein wenig enttäuscht sein: In den Texten überwiegt die teilweise plakative bloße Unterhaltungslust, nur in wenigen Nummern funkelt die bislang von den „Grazbürsten" gewohnte und an ihnen so geschätzte böse Bissigkeit. Was den Besuch allemal lohnt, das ist die prächtige Schauspielerei von Gudrun Gröbelbauer, Rosie Belic, Nikolaus Lechthaler, Franz Gollner und Horst Goldemund sowie Gerhard Wankers zündende Musikbegleitung.

Eva Schäffer

Neue Kronen Zeitung
UNABHÄNGIG
23.11.1997

Premiere der „Grazbürsten" im Hotel Wiesler:

Wahrheiten und Schönheiten

Mehrfaches lautes Gelächter provozierten „Die Grazbürsten" bei der Premiere ihres neuen Programms „Zu wahr, um schön zu sein" im Grazer Hotel Wiesler. Horst Goldemund und sein Team (Gudrun Gröbelbauer, Rosie Belic, Franz Gollner und Nikolaus Lechthaler) sorgten wieder für gediegene Unterhaltung. Als Highlight brachten sie einen nicht nur optisch gelungenen Abgesang auf den Kärntner Fremdenverkehr. Ihre bissigen Kommentare gab es auch zu aktuellen Themen: das Verhältnis zwischen Prominenz und Medien, Klonen, eine Bundespräsidentin, die esoterische Fleischerei, Sekten oder Handwerker wurden in bewährter Manier auf die Schaufel genommen. Am Klavier glänzte einmal mehr Gerhard Wanker. *MR*

der neue Grazer

Der Neue Grazer testete die „Grazbürsten"-Premiere

Premieren-Test

Foto: Grazer

Das Stück: „Zu wahr, um schön zu sein"

Der Ort: Hotel Wiesler

Der Preis: 190 ÖS

Die Beginnzeit: 20.00 Uhr

Die heurigen Spieltage: 30. November/ 6. 8. 14. 17. und 21. Dezember

Die Kritik: *„Selten so gelacht!"*, schwärmte **Andreas Pölzer** nach der Vorstellung.

Die Wertung

Darsteller	★★★★
Witz	★★★★★
Bühnenbild	★★★★
Spannung	★★★★
Nivau	★★★★
Musik	★★★
Gesamt	★★★★

★: Flop, ★★: lauwarm, ★★★: interessant, ★★★★: gut, ★★★★★: Top.

Jury: Andreas Pölzer (selbständig), Margit Steidl (Angestellte), Elfriede Holl (Hausfrau), Karin Belic (Masseuse), Ludmilla Stangl (Angestellte), Hans-Georg Stauder (Angestellter)

AVISO

Für einen guten Zweck machen sich die Grazbürsten bissig vs
Seite 39

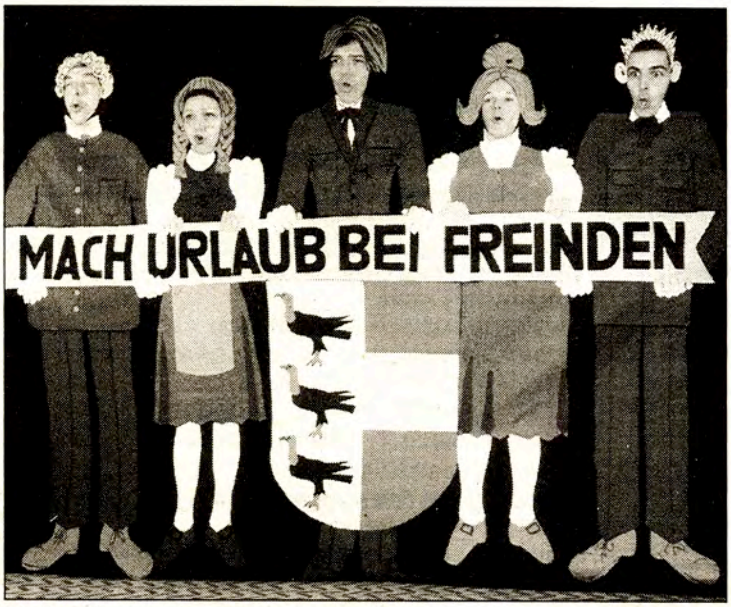
KLEINE ZEITUNG

GRAZ
Dienstag
10. März
1998
Nr. 57
S 10.– Euro 0,72
Österreichs meistgelesene Bundesländerzeitung
Unabhängig
✆ 0 31 6/875-0
HRK 10.–/SK 30.–/ Lire 2800.–/HuF. 280.–/ Drach. 350.–/Cyp. Pf. 1.–/ KČ 30.–/SiT 200.–

AVISO

Reden ist Silber fürs Vinzidorf

Das Vinzidorf versilbern. Mit Alpendollars. Ein Kabarett-Benefizabend macht's möglich.



Die Grazbürsten mit „Zu wahr, um schön zu sein". REUSCHER

Reden ist Silber, Schweigen macht krank. Ein Slogan, den sich die Grazbürsten auf die Fahnen geheftet haben. Sie, einige beruflich voll ausgelastete Lehrer, Redakteure etc., investieren ihre Freizeit ins Kabarett. Sprechen aus, was viele sagen wollen, sind provokant, engagiert, pointiert und zielgerichtet. Und helfen jungen Leuten, sich zu engagieren. Studenten der Pädak zum Beispiel. Diese haben einen Benefizabend für das Vinzidorf organisiert. Mit den Grazbürsten. Viele Gründe also, am Donnerstag dabei zu sein.

✓ Grazbürsten: Zu wahr, um schön zu sein. Benefiz. Aula der Pädak, Eggenberg. 12. März, 20 Uhr.
✆ **0 31 6/58 16 70/966**

Die Grazbürsten gastieren ab 28. März im Grazer Casineum. Foto: Grazer

Grazbürsten spielen im Casineum

Nur noch für drei von zehn Aufführungen der **Grazbürsten** im **Casineum** gibt es Karten. Und zwar für die Vorstellungen am 28. April bzw. am 10. und 17. Mai.

Mit dem Kabarett-Besuch verbunden ist die Chance, anschließend bei freiem Eintritt im Casino sein Glück zu versuchen. Für die nötige Stimmung sorgt ein Glas Sekt, und Gratisparken in der Apcoa-Garage am Andreas-Hofer-Platz ist ohnehin obligatorisch. Kartenvorverkauf im Zentralkartenbüro oder unter der Grazbürsten-Nummer 671 837. Besucher müssen volljährig sein.